

Kaffeewechsel bei der „Röstung gegen Rechts“

Vielfalt statt Einfalt – Warum wir jetzt mexikanischen Kaffee anbieten

Die „Röstung gegen Rechts“ ist mehr als ein Kaffee – sie ist ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus, Populismus, Faschismus und Rassismus! Mit diesem Produkt wollen wir als Sozialunternehmen Menschen erreichen, zum Nachdenken anregen und zivilgesellschaftliches Engagement stärken. In unserer ersten Auflage stammte der Kaffee aus Ruanda von der Kooperative Kopakama. Aufgrund von Lieferengpässen ist dieser Kaffee aktuell nicht verfügbar. Deshalb haben wir uns entschieden, zu unserem hochwertigen Bio-Arabica-Kaffee von Kooperativen aus Mexiko Yeni Navan und Sierra Azul zu wechseln.

Vorteile und Chancen:

1. Verfügbarkeit und Verlässlichkeit

Der Faire Handel lebt von stabilen Partnerschaften und einer zuverlässigen Lieferkette. Wenn ein Produkt – wie aktuell der Kaffee aus Ruanda – nicht verfügbar ist, reagieren wir flexibel, um das Angebot dieses beliebten Projekt-Kaffees aufrechtzuerhalten. Nur so können wir weiterhin gemeinsam ein Zeichen gegen Rechts setzen und Euch mit der „Röstung gegen Rechts“ versorgen.

2. Vielfalt als Stärke

Unser Motto „Vielfalt statt Einfalt“ gilt nicht nur politisch, sondern auch im Handel. Der Wechsel zu mexikanischem Kaffee zeigt, dass Vielfalt und Offenheit zentrale Werte unseres Handelns sind. Wir arbeiten mit verschiedenen Kooperativen weltweit zusammen, die alle für gerechte Arbeitsbedingungen, demokratische Strukturen und nachhaltigen Anbau stehen – unabhängig vom Herkunftsland. Zu unserem Sortiment gehören eine Reihe von hochwertigen Single Origin Kaffees, die auch die Vielfalt des Kaffee Geschmacks abbilden. Jeder ein Genuss für sich. Die Umstellung bringt neue Aromen und neue Geschichten – und bleibt dabei dem Grundgedanken treu: Vielfalt fördern, Perspektiven stärken.

3. Solidarität und globale Verantwortung

Der Faire Handel verbindet Menschen über Grenzen hinweg. Ob Ruanda oder Mexiko: Wir unterstützen Produzent*innen, die sich für sozial, Gerechtigkeit, bessere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz einsetzen. Gerade in Zeiten, in denen rechte Ideologien auf Abschottung und Ausgrenzung setzen, ist es wichtig, globale Solidarität praktisch zu leben. Wenn der Kaffee aus Ruanda wieder verfügbar ist, stehen wir bereit, auch von dieser Kooperative wieder Kaffee zu beziehen.

4. Konsistenz in der Botschaft:

Die „Röstung gegen Rechts“ bleibt ein Symbol für Respekt, Toleranz und Demokratie – unabhängig von der Herkunft des Kaffees. Unser Engagement gegen Rechtsextremismus und für eine gerechtere Weltordnung ist nicht an ein bestimmtes Land gebunden, sondern Ausdruck unserer Grundhaltung als Sozialunternehmen..

Unser Fazit:

Der Wechsel des Kaffees ist eine Entscheidung, die unsere Werte nicht schwächt, sondern unterstreicht: Vielfalt, Flexibilität und globale Solidarität sind unsere Antwort auf Einfalt und Ausgrenzung. Mit der „Röstung gegen Rechts“ – jetzt mit Kaffee aus Mexiko – setzen wir weiterhin ein starkes Zeichen für eine offene, gerechte und vielfältige Gesellschaft. Mit jeder Tasse wird ein Statement gesetzt: Für Menschenwürde, gegen Hass.